

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 695

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Monaldus de Iustinopoli, Summa iuris

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Zusammenfassung / Kanonisches Recht

ÄUBERES

Entstehungsort: Mittel-/Westeuropa

Entstehungszeit: 14. Jh. erste Hälfte

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 6, 310, 4 Bll.

Format (Blattgröße): 23,2 × 15,8 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (II-1)^{3a} + 3^{6a} + 2 VII²⁸ + VIII⁴⁴ + 13 VII²²⁵ + (VII-1)²³⁸ + 5 VII³⁰⁸ + 3³¹¹ + (II-1)^{313*}. Vorderer Spiegel Gegenbl. von 1a, hinterer Spiegel Gegenbl. von 313*. Zählfehler: auf 151 folgt 151bis.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Vor- und Nachsatzbl. ungez. Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-310, 311 nachgetragen). Durchgehend Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts, teilweise durch Beschnitt beeinträchtigt.

Zustand: 151, 247-249, 253 Seitensteg abgetrennt. 310-311 Wasserschaden. Ansonsten kaum Benutzungsspuren.

Schriftraum: 17,1 × 12 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 35 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Die Grundlinie der in einer Textura geschriebenen Buchstaben wurde ein wenig über der Zeile angesetzt. Aufgrund der Uneinheitlichkeit des Schriftbilds ist es schwierig abzuschätzen, ob lediglich eine Hand den Text kopierte.

Layout: Zeilengerüst mit Silberstift vorgezogen. Betreffender Buchstabe als Seitentitel in Blau bzw. Rot mit Verzierung in Gegenfarbe. Zu Anfang eines jeden Abschnitts zu einem Buchstaben steht reich ausgestattete, blau-rot gespaltene Fleuronnéinitiale mit Knospenfleuronné, seltener Palmetten als Besatz, teilweise mit ablaufenden Leisten. Jedes Lemma mit Rubrik und alternierend blauer oder roter Lombarde über meist zwei bis vier Zeilen eingeleitet, mit Fleuronné in Gegenfarbe, darunter Knospenfleuronné, Froschlaichmotive, Fadenausläufer und Froschlaichbesatz. Zur Strukturierung des Texts alternierend blaue und rote Paragrafenzeichen mit roten Strichelungen. Ferner rote Durchstreichungen. Z.T. Angaben für den Rubrikator auf Fußsteg noch erkennbar, meist durch Beschnitt verloren gegangen.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Notizen zur Summa iuris auf 5ar in etwas jüngerer Bastarda. Ferner außer *nota*-Verweisen keinerlei schriftliche Anmerkungen, allerdings einige grafische Verweiszeichen. Am Ende einer Lage steht neben dem Reklamanten ein *lectus est* (fehlt auf 100v), wohl von Hand des Korrektors. Kaum Benutzungsspuren.

Einband: Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom um 1780 gefertigt (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 848), Löcher für Schließbänder noch vorhanden.

Auf Buchrücken Rückentitel: *Monaldi Summa de Iure Canonico*, auf dem Schwanz blaues Schildchen mit aktueller Signatur.

Provenienz: Zisterzienserkloster Schönau; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Blaues Schildchen mit aktueller Signatur auf Vorderspiegel. Auf 2ar nebst aktueller Signatur Altsignatur 766, korrigiert zu 700 [beide durchgestrichen], auf 4ar Capsanummer C.76., darunter Allaccisignatur 1196, ferner Altsignatur 435, weitere auf 311v 1590. Wo die Hs. entstanden sein könnte, lässt sich anhand des Buchschmucks und der Schrift nicht eindeutig zuweisen. Sicher ist nur, dass sie sich bald nach ihrer Herstellung noch im 14. Jh. im Zisterzienserkloster Schönau unweit Heidelberg befand, wie die Einträge aus dieser Zeit auf 1r, *Iste liber est beate Marie uirginis in Sconaugia Cisterciensis ordinis Wormaciensis diocesis*, und 311r, *Iste liber est fratris in Schonaugia*, belegen. Im Zuge der Säkularisation des Klosters 1557/58 gelangte dessen Bibliothek an Kurfürst Ottheinrich und damit in die Bibliotheca Palatina.

Literatur: GUGUMUS, *Erforschung*, S. 139; SCHUNKE, *Einbände 2.2*, S. 848; STEVENSON, S. 248.

INHALT

1ar-4av leer/Signaturen

5ar Notizen zur Summa iuris des Monaldus

5av-6av leer

1r-309v

Verfasser: Monaldus de Iustinopoli († um 1285)

Titel: Summa iuris

Angaben zum Inhalt: (1r-17v) Buchstabe A; (17v-20r) Buchstabe B; (20r-37r) Buchstabe C; (37r-53r) Buchstabe D; (53v-83v) Buchstabe E; (83v-92r) Buchstabe F; (92r-92v) Buchstabe G; (92v-96r) Buchstabe H; (96r-126v) Buchstabe I; (126v-134v) Buchstabe L; (134v-163v) Buchstabe M; (163v-166r) Buchstabe N; (166r-172r) Buchstabe O; (172r-210r) Buchstabe P; (210r-210v) Buchstabe Q; (210v-237r) Buchstabe R; (237r-272v) Buchstabe S; (272v-287r) Buchstabe T; (287r-309v) Buchstabe U; (309v) Buchstabe X.

Rubrik (*incipit*): >Summa de iure canonico. tractans et expediens multas materias secundum ordinem alphabeti.<

Incipit: >Qv<oniam ignorans ignorabitur sicut ait Paulus egregius predicator...

Explicit: ...qui ad iusticiam multos erudiunt in celesti gloria perhenniter fulgeamus. Amen.
Explicit summa Monaldi.

Edition / Textausgabe: Summa perutilis atque aurea venerabilis viri fratris Monaldi in vtroque iure tam ciuili quam canonico fundata, Lyon 1516.

310r-313*v leer/Besitzeintrag auf 311r.

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 24.03.2020

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html